



# Trump sagt den Besuch der Super Bowl Champions Eagles im Weißen Haus kurzerhand ab

Eigentlich sollte US-Präsident Donald Trump am Dienstag den Superbowl-Champion, die Philadelphia Eagles, empfangen. Gestern veröffentlichte das Weiße Haus jedoch folgende Mitteilung:

„Die Philadelphia Eagles sind nicht in der Lage, morgen mit dem gesamten Team ins Weiße Haus zu kommen und sich feiern zu lassen. Sie sind uneins mit ihrem Präsidenten, weil er darauf besteht, dass sie stolz für die Nationalhymne stehen, mit der Hand auf dem Herzen, zu Ehren der großartigen Männer und Frauen unseres Militärs und der Menschen unseres Landes. Die Eagles wollten eine kleinere Delegation schicken, aber die 1000 Fans, die dem Event beiwohnen wollen, haben etwas Besseres verdient. Diese Fans sind weiterhin ins Weiße Haus eingeladen, um an einer anderen Art von Zeremonie teilzunehmen - eine die unser großartiges Land ehren wird, die unseren Helden, die es verteidigen, Tribut zollt, und die laut und stolz unsere Nationalhymne spielen wird. Ich werde um 15 Uhr mit der United States Marine Band und dem United States Army Chorus da sein, um Amerika zu feiern.“

Seit dem Super Bowl hatten bereits einige Spieler der Eagles angekündigt dem Treffen mit dem Präsidenten fernbleiben zu wollen, solange er ihnen verbieten wolle, während der Nationalhymne gegen Polizeigewalt und Rassenungleichheit

zu protestieren.

Trump ging nun einen Schritt weiter und lud das gesamte Team aus.

Der Präsident sagte dazu auf Twitter:

*The Philadelphia Eagles Football Team was invited to the White House. Unfortunately, only a small number of players decided to come, and we canceled the event. Staying in the Locker Room for the playing of our National Anthem is as disrespectful to our country as kneeling. Sorry!*

Mittlerweile kam heraus, dass "only a small number of players" in der Tat nur wenige Spieler gewesen wären. Laut dem Philadelphia Inquirer wollten weniger als 10 Spieler an der Veranstaltung im Weißen Haus teilnehmen.

**FootballR**